



Gold Award 2018 "Spreading Wings Magnificently" von Hsu Hsu-Lun

## THE 7<sup>TH</sup> TAIWAN INTERNATIONAL GOLD TEAPOT PRIZES

### *Der Teekrug als Kunstform*

Evelyne Schoenmann

Auf der von den ersten portugiesischen Seefahrern als Ilha Formosa gepriesenen Insel Taiwan, einer Hochburg der Teekultur, findet sich im gesamten zentralen Bergland eine Vielzahl meist kleiner Teeplantagen, welche mit grossem Aufwand den berühmten Formosatee oder den wohlriechenden Oolong Tee (Chinesisch für "Schwarzer Drache")

produzieren. Es ist ein besonderer Genuss, in diesen Teeplantagen zu verweilen, den Blick über die sonnenbeschienenen, kurzgehaltenen sattgrünen Büsche schweifen zu lassen und den mit den traditionellen, ausladenden, spitz zulaufenden Sonnenhüten aus Reisstroh bewehrten Pflückerinnen und Pflückern zuzuschauen, wie sie jede einzelne Teepflanze Blatt für

Teeplantage



Blatt abernten. Erkennt man erst die viele, weitgehend manuelle Arbeit, welche hinter einem Teeblatt steckt, erstaunt es nicht, dass für seltene Sorten hohe Preise bezahlt werden. Auch die Teezeremonie in Taiwan ist eine besondere Kunst, deren Zubereitung einem strengen Ritual unterliegt. Tee wird in Taiwan zu jedem Essen serviert, zudem in Teehäusern in den Städten sowie auf dem Land überall angeboten. Besonderer Tee hat besonderes Teezubehör verdient, welches in Taiwan zumeist künstlerisch und sorgfältig gestaltet ist. So auch die schönen, auf höchstem Niveau gehaltenen Teekannen, welche sich längst von der reinen Funktionalität verabschiedet haben. Heute erkennt man in einer Teekanne stets kulturelle Einflüsse, die sorgfältige Beachtung ästhetischer Gesichtspunkte und persönliche kreative Konzepte. Fast jeder taiwanesischer Keramiker hat in seinem Leben wenigstens ein Mal eine Teekanne hergestellt.

Nun kann man das Herstellen eines Teekruges natürlich auch kultivieren und zum Beispiel internationale Keramiker mittels eines Wettbewerbs wie dem "Taiwan International Gold Teapot Prizes" gegeneinander antreten lassen. Die Idee zu diesem hochkarätigen Wettbewerb hatte Paul You (Associate Professor, Department of Ceramic Creative Design, Asia-Pacific Institut of Creativity). In erster Linie wollte Paul die taiwanesischen Künstler zu neuen Ideen inspirieren, um verschiedene Ausdrucksarten in den Fokus Interessierter zu bringen. Paul, seines Zeichens auch ehemaliger Präsident der Taiwan Tea Art Culture Association, organisierte 2008 den ersten Wettbewerb dieser Art, an welchem 149 Keramiker teilnahmen. Für die 7. Ausgabe des Wettbewerbs hat sich diese Zahl vervielfacht, da aus der Grundidee inzwischen etwas Internationales wurde. 642 Tee Krüge aus 22 Ländern, darunter 74 Einsendungen von ausserhalb Asiens, fanden 2018 ihren Weg nach Taiwan, um sich für einen der attraktiven Preise zu qualifizieren. Sie lesen richtig: für diesen Wettbewerb reicht ein Dossier mit Fotos nicht; man muss dazu den Teekrug mitsenden! Dass gleichwohl so viele Keramikkünstler aus der ganzen Welt ihre Werke nach Taiwan schickten, sagt alles über die Güte und das Ansehen des "International Gold Teapot Prizes" aus. Denn die Juroren, welche alle Einsendungen genauestens prüfen und auch ausprobieren, ob sie im Alltag als Teekrug taugen, können sich mit dem Original vor Augen natürlich ein viel ak-





Blick in die Ausstellung



Blick in die Ausstellung

kurateres Urteil bilden. Die Preisvergaben haben sich denn auch dementsprechend gesteigert. 2008 gab es noch Gold, Silber und Bronze sowie Belobigungen und Zertifikate für Finalisten. Im dritten Jahr kam "The Judges' Choice Award" hinzu, eine Ausgabe später der "Tea Masters' Choice Award". 2018 wurde zusätzlich der "Collectors' Choice Award" eingeführt. 47 Sammler hatten dabei auf der Basis von Museumskuratierungen die Möglichkeit, den Juroren Gewinnervorschläge zu unterbreiten. Über die Jahre haben viele der Preisträger, darunter auch die Autorin dieses Artikels, nach der jeweiligen Ausstellung ihre Teekrüge der Sammlung für das von Paul You geplante "Taiwan Teapot Museum" überlassen. In der vergangenen 7. Ausgabe des Wettbewerbs war Professor Ge Jun, Master of Chinese Art and Craft, der verantwortliche Hauptjuror und Director of Tea ceremony Institut, Chen Yu-Ting die Jurorin für den "Tea Masters Choice". Die überaus festliche, auf höchstem Niveau gestaltete Preisvergabe fand Mitte September 2018 im Auditorium des Farglory Museums in New Taipei statt. Den Gold Award holte sich verdiensterweise Hsu Hsu-Lun aus Taiwan mit seinem fantastischen Vogel "Spreading Wings Magnificently". Silber ging an Sha An-Qiang und Lo Chi-Ming zu gleichen Teilen. Ebenso die vier Bronze Awards: Chiang Hsuan, Lee Wen-Wu, Chen Yuh-Shyuan und Chen Jui-Yu. Daneben gab es je zehn Honorable Mentions, Judges' Choice, Tea Masters' Choice und Collection Awards. Yu Jan-Chi, Direktorin des Farglory Mu-



Die Gold- Silber- und Bronzegewinner mit Paul You, Ge Jun und der Direktorin des Farglory Museums, Yu Jan-Chi

seums, hat die 197 prämierten Teekannen von 2018 und einer Auswahl aus früherer Wettbewerbsdurchführungen daselbst zu einer repräsentativen Ausstellung zusammengefasst. Mit auserlesenem Geschmack eingerichtet, ist diese denn auch auf grossen Publikumszuspruch gestossen. Auch die Teilnehmer des IAC/AIC (International Academy of Ceramics) Kongresses konnten die Ausstellung bewundern, dies an einem der Satelliten-Programmpunkte, der "Tea Party", rund um die Ausstellungsräume. An zehn Teetischen führten Teemeister des Taiwan Tea Art Club interessierte Kongressteilnehmer in die Teezeremonie ein. Dabei kamen kunstvoll gearbeitete Teekrüge bekannter Taiwanesischer Keramiker zum Ein-

satz, u.a. des Gold Award Gewinners Hsu Hsu-Lun. Man erlebt auf Schritt und Tritt: Taiwan ist ein Teeland mit hervorragenden Keramikern. Zu Recht ist Taiwan stolz darauf! Teemeisterin Chen Yu-Ting sagt: "Ein gut gearbeiteter Teekrug erhöht den Geschmack des Tees". Wichtig sind u.a. die richtigen Proportionen, die Haptik, die Farbgebung, die Positionierung des Ausgusses, des Henkels und des Deckels. Eine richtige Philosophie also. Die 8. Ausgabe des Wettbewerbs ist für 2020 vorgesehen. Interessierte finden Näheres unter: <http://taiwangoldteapot.weebly.com/>

**EVELYNE SCHOENMANN**  
ist Keramikerin. Sie lebt und arbeitet in  
Basel, Schweiz, und in Ligurien, Italien.  
[www.schoenmann-ceramics.ch](http://www.schoenmann-ceramics.ch)